



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

06.07.2017

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Donnerstag, dem 16.03.2017, 19:00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach, Alheimer Straße 62

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

Stv. Ortsvorsteher/in

Dirk Sefrin

Ortsbeiratsmitglieder

Anne Bauer

Herbert Beckmann

Otto Imhof

Walter Krönig

Michael Molter

Hans Röller

Elisabeth Schmidt

Gabriele Schopp

Karl Strauß

Helmut Wolf

Markus Wolf

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Birgit Heintz

(Amt für soziale Leistungen)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Gabriele Beckmann

Fritz Huppert

Ralf Kiepfer

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)
- Information: Frau Heintz (Amt für soziale Leistungen)
- 3 Errichtung von Windrädern im Dörrenbachwald
- Durchführung einer Einwohnerversammlung
- 4 Trinkwasserqualität
- Information bezüglich Grenzwerte
- 5 Vorortbudget des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach
- Vorschläge zur Verwendung der Mittel 2017
- 6 Terminierung des Umwelttages 2017
- 7 Verschiedenes

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 1: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Frau Karin Rauch (Tochter des am 05.01.2017 verstorbenen, früheren Ortsvorstehers Helmut Ruf) übergibt Ortsvorsteher Kurt Dettweiler einen Geldbetrag in Höhe von 500,00 €, über dessen Verwendung der Ortsvorsteher bzw. der Ortsbeirat entscheiden könne.
Es sei Wunsch ihres Vaters gewesen, dass o.g. Geldbetrag aus dem Nachlass der Eheleute Helmut Ruf und Ingrid Ruf-Hafner dem Stadtteil Mittelbach zur Verfügung gestellt werde.

Der Vorsitzende bedankt sich hierfür recht herzlich bei Frau Rauch.

Im Anschluss daran spricht Herr Manfred Dörner die angedachte Errichtung von Windkraftanlagen (Windrädern) im Bereich „Dörrenbachwald“ an, wobei er darauf hinweist, dass am 15.03.2017 eine Zusammenkunft von Einwohnern mit der Intention stattgefunden habe, diese Bauvorhaben zu verhindern.

Seitens sachkundiger Personen sei dabei informiert worden, dass im „Dörrenbachwald“ in Deutschland seltene Tier- und Pflanzenarten in einer Vielfalt anzutreffen wären.

Herr Dörner berichtet weiter, man sei übereingekommen, dass eine Bürgerinitiative gegründet werde, welche die gleiche Zielsetzung habe, da durch o.g. Anlagen die Natur unwiederbringlich zerstört würde (Bau breiter Trassen für schwere Fahrzeuge sowie Schaffung von Lagerplätzen für Bauteile).

In diesem Zusammenhang sei bereits eine Unterschriftenaktion initiiert worden.

Es wäre zweckmäßig, wenn der Ortsbeirat das Anliegen der Bürgerinitiative unterstützen würde.

Ortsvorsteher Dettweiler dankt Herrn Dörner für seine Informationen sowie für sein Engagement im Zusammenhang mit der Erhaltung des „Dörrenbachwaldes“, wobei er bestätigt, dass auch er in dieser Angelegenheit die gleiche Intention wie die Bürgerinitiative habe.

Verteiler:
Amt 60/61 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 2: **Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)**
(öffentlich) **- Information: Frau Heintz (Amt für soziale Leistungen)**

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt die Leiterin des Amtes für soziale Leistungen, Frau Heintz, zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihr das Wort.

Frau Heintz informiert, bei den Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) handele es sich um ein Sonderprogramm des Bundes, welches bis zum Jahr 2020 laufe.

Dabei würden gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge angeboten – d.h. Arbeiten, welche ohne dieses Programm nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt ausgeführt würden.

Dies habe zur Konsequenz, dass alle Tätigkeiten, zu denen die Stadt Zweibrücken per Satzung bzw. per Gesetz verpflichtet wäre, ausscheiden würden (z.B. Winterdienst).

Denkbar wären dagegen Verschönerungsarbeiten im Ort (z.B. Brückengeländer streichen) sowie Bewässerung von Grünanlagen, Arbeiten anlässlich Dorffest, etc.

Auch Arbeitseinsätze auf dem jeweiligen Gelände der ortsansässigen Vereine seien möglich. Zunächst sollten vor Ort Überlegungen hinsichtlich möglicher Einsatzorte erfolgen, wobei dem Amt für soziale Leistungen mindestens ein Ansprechpartner benannt werden müsse.

Sodann berichtet Frau Heintz über Voraussetzungen, welche Flüchtlinge erfüllen müssten, um in o.g. Arbeitsmarktprogramm tätig zu werden (über 18 Jahre, arbeitsfähig), wobei Arbeitszeiten bis zu max. 30 Stunden/Woche möglich seien.

Dadurch solle den Flüchtlingen eine Tagesstruktur geboten werden, wobei auch die gesellschaftliche Integration gefördert werde.

In einer sich hieran anschließenden längeren Aussprache beantwortet Frau Heintz Detailfragen der Anwesenden.

Anzahl der Personen

Insgesamt stehen in Zweibrücken 26 Plätze zur Verfügung, wobei in jedem Vorort zwei Personen vorgesehen sind, welche hier bis zu max. sechs Monate tätig sein können.

Fahrtkosten/Kosten für Arbeitskleidung und Arbeitsgeräte

O.g. Kosten werden seitens des Amtes für soziale Leistungen finanziert.

Versicherungsschutz

Unfallversicherungsschutz besteht über den Maßnahmenträger (Stadt Zweibrücken). Derzeit besteht noch Klärungsbedarf hinsichtlich Haftpflichtversicherungsschutz.

Im Anschluss daran bittet der Vorsitzende alle Ortsbeiratsmitglieder, welche als Ansprechpartner fungieren möchten, ihn diesbezüglich zu benachrichtigen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr an Frau Heintz gerichtet werden, dankt Ortsvorsteher Dettweiler für ihre Informationen.

Verteiler:
Amt 50 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 3: **Errichtung von Windrädern im Dörrenbachwald** **(öffentlich)** **- Durchführung einer Einwohnerversammlung**

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, das Gebiet Dörrenbachwald werde derzeit auf seine diesbezügliche Eignung hin überprüft, wobei auch Aspekte des Naturschutzes (insbesondere Artenschutz etc.) berücksichtigt würden.

Die Verwaltungsspitze habe bereits ihre Bereitschaft erklärt, eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Allerdings wäre eine Terminierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfrüht, da weder Untersuchungsergebnisse vorliegen noch Standorte für Windräder etc. feststehen würden.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende hinsichtlich der grundsätzlichen Auffassung der Ortsbeiratsmitglieder hinsichtlich der Errichtung von Windrädern im Dörrenbachwald.

Tenor einer sich hieran anschließenden, längeren Aussprache ist, dass die Energieerzeugung mittels Windkraftanlagen grundsätzlich als positiv erachtet wird, wobei allerdings den Standorten der Anlagen große Bedeutung zukommt.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Die Errichtung von Windrädern im Dörrenbachwald wird nicht befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 12 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 4: Trinkwasserqualität (öffentlich) - Information bezüglich Grenzwerte

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, Ortsbeiratsmitglied Huppert habe diesbezüglich bei ihm angefragt, wobei er sich speziell für die Nitratwerte interessiert habe.

Lt. Auskunft von Herrn H. Heinrich (Stadtwerke) betrage der Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser – gem. Trinkwasserverordnung (TwVo) – 50 mg/l.

Die EU-Vorgaben bezüglich Nitrat seien in der TwVo umgesetzt.

Das Wasser in Mittelbach/Hengstbach habe nur 2,8 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Alle Einzelbrunnen würden jährlich überprüft. Zusätzlich würden jährlich fünf Proben im Ortsnetz der Stadt genommen.

Alle jemals gemessenen Werte würden weit unterhalb des Grenzwertes liegen.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf weist darauf hin, das derzeit verfügbare Trinkwasser werde aus einer Tiefe von deutlich mehr als 300 m gefördert, weshalb es wahrscheinlich vor mehr als 100 Jahren versickert sei.

Damals sei kaum Nitrat auf die Ackerflächen ausgebracht worden.

Es sei zu befürchten, dass sich die Nitratwerte in einigen Jahrzehnten – aufgrund der in letzter Zeit in großen Mengen verwendeter Schweinegülle – deutlich erhöhen werden.

Deshalb komme der regelmäßigen Entnahme von Bodenproben eine große Bedeutung zu.

Außerdem müsste sichergestellt sein, dass lediglich die genehmigten Mengen an Düngemitteln ausgebracht würden, wobei diesbezügliche Vorschriften exakt eingehalten werden müssten.

Sodann verliest Ortsbeiratsmitglied Molter einen Presseartikel der Zweibrücker Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ vom 12.11.2016, woraus sich ergibt, dass die Nitratwerte in der Zone Zweibrücken Nord im Vergleich der Jahre 2014 mit 2016 um mehr als das doppelte angestiegen wären (von 8,4 mg/l auf 18,3 mg/l).

Lt. damaliger Aussage des Geschäftsführers der Stadtwerke, Herrn Brennemann, sei zum Zeitpunkt der Messung einer der Brunnen gewartet worden, weshalb die Pumpe abgeschaltet gewesen wäre. Als Folge dieser Arbeiten sei eine höhere Nitratkonzentration im Wasser gemessen worden.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache erklärt der Vorsitzende, im Zusammenhang mit der Ausbringung von nitrathaltigen Düngemitteln beabsichtige er, zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates sowohl Herrn H. Heinrich (Stadtwerke) als auch einen Vertreter der Unteren Wasserbehörde beim Stadtbauamt einzuladen.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 5: Vorortbudget des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach (öffentlich) - Vorschläge zur Verwendung der Mittel 2017

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, im laufenden Jahr sollte der Aushangkasten in Hengstbach aufgestellt werden, wozu noch Befestigungsmaterialien benötigt würden.

Außerdem müsse die bei ihm gelagerte Eisvogelfigur aus Metall an der „Eisvogelbrücke“ mittels einer geeigneten Halterung befestigt werden.

Im Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach würden derzeit größere Innenausbaumaßnahmen (Erneuerung der Kühltheke im Gaststättenbereich etc.) durchgeführt, weshalb er anrege, dem Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach eine diesbezügliche Zuwendung in Höhe von 400,00 € zu gewähren.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf informiert, im Zusammenhang mit der Thekenerneuerung würden Kosten in einer Größenordnung von insgesamt ca. 6.000,00 € anfallen.

Darüber hinaus sei beabsichtigt, die Küche mit einem neuen Elektroherd auszustatten, was weitere Kosten in Höhe von ca. 500,00 € bis max. 800,00 € verursachen werde.

Ortsbeiratsmitglied Bauer weist darauf hin, der Sportverein TSG Mittelbach habe den Bau eines behindertengerechten Boulefeldes in Angriff genommen, welches für die Öffentlichkeit bestimmt wäre.

In diesem Zusammenhang schlägt Ortsvorsteher Dettweiler vor, der TSG Mittelbach ein bis zwei Bänke zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat ist mit o.g. Mittelverwendungen einverstanden.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden diesbezüglich keine Einwendungen oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 6: Terminierung des Umwelttages 2017 (öffentlich)

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, seitens des örtlichen Angelsportvereins werde für diese Säuberungsaktion Freitag, den 07.04.2017 (Beginn: 17.00 Uhr) favorisiert, wobei der Treffpunkt wiederum im Bereich Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach wäre.

Nach einer kürzeren Aussprache wird o.g. Termin befürwortet.

Der Vorsitzende sagt zu, nach Durchführung des Umwelttages werde wiederum ein kleiner Imbiss für die Helfer zur Verfügung stehen.

Er werde die Schulleitung der örtlichen Grundschule über den Termin informieren.

Außerdem werde er sich mit UBZ wegen der kostenlosen Zurverfügungstellung eines Containers sowie der erforderlichen Anzahl an Greifzangen und Warnwesten etc. zu o.g. Termin in Verbindung setzen, wozu der Vorstand, Herr Boßlet, bereits im Vorfeld sein Einverständnis erklärt habe.

Darüber hinaus sagt Ortsvorsteher Dettweiler zu, er werde die erforderlichen Plakate beschaffen.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Punkt 7: Verschiedenes **(öffentlich)**

Zunächst informiert Ortsvorsteher Dettweiler bezüglich Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 09.11.2017.

Anfertigung samt Anbringung von drei Hinweisschildern für Spielplatz Mittelbach

Lt. Auskunft von Herrn Ernst (Jugendamt) würden die drei gewünschten Hinweisschilder seitens des Jugendamtes beschafft. Sodann werde die Anbringung der Schilder an den gewünschten Stellen veranlasst.

Defekter „Wasserschieber“ auf dem Radweg/Bürgersteig im Ortseingangsbereich (in Höhe der Anwesen Altheimer Straße 3/5)

Lt. Auskunft von Herrn Hähn (Stadtwerke) sei der Schaden behoben worden.

Defekte Straßenlampe in der Straße „Am Bornrech“ (in Höhe Anwesen Fuhrmann, „Am Bornrech“ 15)

Lt. Auskunft von Herrn Schuhmacher (Stadtwerke) sei die Lampe repariert worden.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann darauf hin, die seitens des Ortsbeirates gewünschte Herrichtung des Weges in der Verlängerung Lindenhofstraße (in Richtung „Kugelfang“) sei bislang noch nicht erfolgt.

Der hier vorhandene sehr grobe Schotter sollte durch feineres Material ersetzt werden, um u.a. auch Personen mit Rollatoren bzw. Kinderwagen das Begehen des Weges zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wäre bereits eine Ortsbesichtigung mit einer Vertreterin der Verwaltung (Kämmerei) erfolgt, wobei dies zugesagt worden wäre.

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung werde nochmals auf o.g. Anliegen hingewiesen.

Sodann weist der Vorsitzende auf die äußerst marode Bausubstanz der Anwesen Hengstbacher Straße 100 sowie der gegenüber befindlichen Scheune hin, wobei teilweise Einsturzgefahr bestehe.

Seitens der Eigentümer sei deshalb dringender Handlungsbedarf geboten, was die Verwaltung (Stadtbauamt) mit Nachdruck verfolgen sollte.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin spricht Verunreinigungen durch Müll an, welcher unterhalb des Grundstückes Tulpenstraße 3 (Anwesen Wicklein) durch auf dem Spielplatz spielende Kinder verursacht werde.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, das betreffende Grundstück befinde sich im Eigentum der Volksbank, weshalb diese für die Müllbeseitigung bzw. für die Durchführung von Maßnahmen zur künftigen Verhinderung o.g. Verunreinigungen zuständig sei.

Ortsvorsteher Dettweiler weist auf eine Jubiläumsveranstaltung des Mittelbacher Landfrauenvereins hin (anlässlich 10 Jahre Eigenständigkeit der Mittelbacher Landfrauen), welche am Sonntag, dem 26.03.2017 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Schulturnhalle Mittelbach stattfinden werde.

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Sodann macht Ortsbeiratsmitglied Röllner darauf aufmerksam, die im Bereich des alten Friedhofes befindliche Bruchsteinmauer weist an mindestens zwei Stellen Schäden auf, welche infolge aus der Mauer herauswachsender Bäume verursacht worden wären.

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung werde diesbezüglich informiert.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf weist auf ein hinter dem Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach befindliches Wiesengrundstück hin, in dessen Bereich keinerlei Pflegearbeiten (insbesondere Mäharbeiten) seitens UBZ durchgeführt würden.

Anwohner hätten dies bereits moniert.

O.g. Grundstück sollte in das Pflegeprogramm des UBZ aufgenommen werden, wobei hier jährlich zweimal Mäharbeiten erfolgen sollten.

Im Anschluss daran spricht Ortsvorsteher Dettweiler Verwendungsmöglichkeiten bezüglich des Spendenbetrages in Höhe von 500,00 € (aus dem Nachlass der Eheleute Helmut Ruf und Ingrid Ruf-Hafner – siehe TOP I/1 der heutigen Sitzung) an, wobei man ohne weitere Aussprache übereinkommt, dass o.g. Mittel zum Erwerb einer Bank (mit Schild) sowie eines Tisches verwendet werden sollen.

Bezüglich des angedachten Standortes (obere Lindenhofstraße – Nähe „Hochwald“) wird sich Ortsvorsteher Dettweiler mit Herrn Hell (UBZ) in Verbindung setzen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 2 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 16.03.2017

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Kurt Dettweiler

Hans-Jürgen Stopp